Ausstellung MYTHOS WAGNER ab 21.4. in der Klinger Villa Leipzig

mit Markus Lüpertz, Anselm Kiefer, Henning von Gierke, Jonathan Meese und Thorsten Brinkmann

Die vom Klinger Forum e.V. initiierte Ausstellung MYTHOS WAGNER in der Klinger Villa Leipzig widmet sich im Rahmen der umfangreichen Aktivitäten, mit denen die Stadt Leipzig den 200. Geburtstag ihres berühmten Sohnes Richard Wagner im Jahr 2013 feiert, der Rezeption von Wagners Schaffen in der deutschen Gegenwartskunst. In der Musikstadt Leipzig finden zu Ehren Richard Wagners ganzjährig zahlreiche Symposien, Ausstellungen und musikalische Darbietungen statt, deren Höhepunkt die Richard-Wagner-Festtage vom 16. bis 26. Mai 2013 sind.

"Das Klinger Forum ist glücklich und stolz, anlässlich des 200. Geburtstages von Richard Wagner das ungebrochene Interesse an Wagner in der zeitgenössischen deutschen Kunst deutlich zu machen", so Jörg Zochert, Vorstand des Klinger Forums. "Die Ausstellung MYTHOS WAGNER macht deutlich, dass sich deutsche Künstler seit über 60 Jahren kontinuierlich mit Richard Wagners Kunst als wichtigem Bestandteil ihres kulturellen, historischen und politischen Erbes beschäftigen. Während die Arbeiten von Kiefer, Lüpertz und Henning von Gierke die Aktualität der Wagnerschen Mythen thematisieren, veranschaulichen die Werke der Vertreter der jüngeren Künstlergeneration einen spielerisch-distanzierten bzw. radikal-überzeichnenden Umgang mit dem Mythos Wagner, der von einer lustvollen Begeisterung für das Werk des Komponisten zeugt.". Die Ausstellung findet in enger Zusammenarbeit mit dem Richard-Wagner-Verband Leipzig statt und ist offizieller Bestandteil der diesjährigen Richard-Wagner-Festtage.

Nietzsche nannte Wagner einst den "Bauchredner Gottes" bzw. einen zum Größenwahn neigenden Exzentriker. Mit seiner Idee von der Oper als Gesamtkunstwerk prägte der Leipziger nicht nur die deutsche Kulturlandschaft nachhaltig; ob Buenos Aires oder Tokio - Wagners Rheintöchter erklingen auch 130 Jahre nach seinem Tod von vielen Opernbühnen dieser Welt.

Markus Lüpertz' (geb. 1941) Werke zeichnen sich durch suggestive Kraft und archaische Monumentalität aus. Die Bildfolge Männer ohne Frauen - Parsifal (1993-1997) zählt zu seinen bekanntesten Werken.

Anselm Kiefer (geb. 1945) ist Maler und Bildhauer. In epischen Bildern auf riesigen Leinwänden setzt sich Kiefer kritisch mit der europäischen und deutschen Kulturgeschichte auseinander und greift dabei auch auf Wagner zurück.

Henning von Gierke (geb. 1947) ist bildender Künstler, Film- und Bühnenschaffender. Er hat die visuelle Konzeption, das Bühnenbild und die Kostüme für Richard Wagners Musikdramen Parsifal, Holländer, Der Ring des Nibelungen (Tokyo) sowie Lohengrin (Bayreuth) entworfen und setzt sich auch in seinem künstlerischen Werk intensiv mit Wagner auseinander.

Jonathan Meese (geb. 1970) propagiert die Diktatur der Kunst, wobei er sich in seiner Bildsprache extremer Persönlichkeiten der Weltgeschichte bedient. Meese wird 2016 Wagners Parsifal in Bayreuth inszenieren.

Thorsten Brinkmann (geb. 1971) setzt sich in spielerisch-ironischer Distanz mit den nordischen Sagengestalten aus Wagners Werken auseinander. In seinen fotografierten Selbstporträts als Walküren, Siegfried, Drache oder Alberich der Zwerg erscheinen Wagners Figuren aufgrund der Maskierung von Körper und Gesicht befremdend und bedrohlich, aber auch skurril-absurd.

Kuratorin (Leipzig): Dr. Margit im Schlaa, Jg. 1964, arbeitet als freie Kuratorin, Kunsthistorikerin und Kunstkritikerin. Sie war Direktorin der Berliner Galerie CUC, Kulturmanagerin zweier Künstlerhäuser und Kuratorin der 2yk Galerie, Berlin. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Klinger Forum e.V.: Das Vereinsziel ist es, Kunst stärker im Bewusstsein der Menschen zu verankern und zugleich einen Ort des Austausches zwischen Künstlern und Öffentlichkeit zu schaffen. In Zukunft wird der Verein Arbeiten von klassischen und zeitgenössischen Künstlern aus Leipzig und ganz Deutschland präsentieren sowie die durch das Leipziger Immobilienunternehmen KSW GmbH sanierte Villa für Kulturveranstaltungen aller Art öffnen.

ORT
Klinger Villa, Karl-Heine-Str. 2, 04229 Leipzig

LAUFZEIT
21. April - 7. Juli 2013

ÖFFNUNGSZEITEN
FR 14 - 18 Uhr, SA/SO 10 - 18 Uhr
sowie am 1., 9. und 16. - 26. Mai 2013, jeweils 10 - 18 Uhr

Der Eintritt ist frei, Führungen auf Anfrage.

Weitere Informationen unter: www.klingerforum-leipzig.de/presse

Pressekontakt

B&B PR

Herr Stefan Bach
Bitterfelder Str. 7-9
04129 Leipzig

klingerforum-leipzig.de
presse@klingerforum-leipzig.de

Firmenkontakt

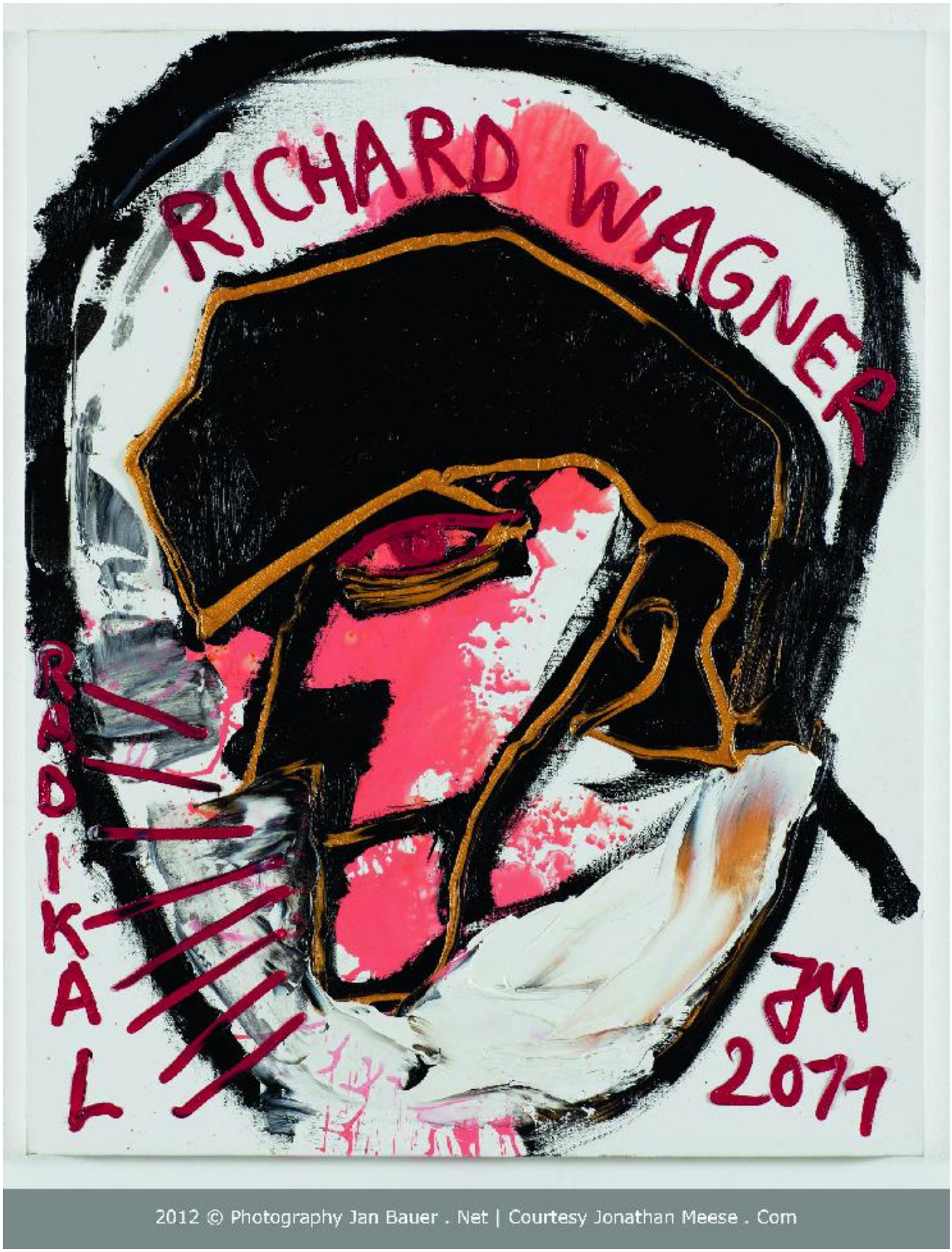
Klinger Forum e.V. Leipzig

Herr Jörg Zochert
Karl-Heine-Straße 2
04229 Leipzig

klingerforum-leipzig.de
info@klingerforum-leipzig.de

Das Vereinsziel ist es, Kunst stärker im Bewusstsein der Menschen zu verankern und zugleich einen Ort des Austausches zwischen Künstlern und Öffentlichkeit zu schaffen. In Zukunft wird der Verein Arbeiten von klassischen und zeitgenössischen Künstlern aus Leipzig und ganz Deutschland präsentieren sowie die durch das Leipziger Immobilienunternehmen KSW GmbH sanierte Villa für Kulturveranstaltungen aller Art öffnen.

Anlage: Bild


RICHARD WAGNER
RADIKAL
JM
2011
2012 © Photography Jan Bauer . Net | Courtesy Jonathan Meese . Com